

MeilenerAnzeiger

KAUFMANN TRANSPORTE AG
MÄNNEDORF

UMZÜGE MÖBELTRANSPORTE
044 920 17 79

SEIT 1965



AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 3 | Freitag, 20. Januar 2023

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Automatisierte
Fahrradparkanlage
am Bahnhof Meilen
ab Mitte 2023

Die Privatklinik Hoheneegg wächst

Neue Station mit 26 Betten für Allgemeinversicherte



Der leitende Arzt Ramin Mansour, Stationsleiter Florian Zehender, die leitende Psychologin Ricarda Seidel und Gesundheitsdirektorin Natalie Rickli bei der Übergabe des symbolischen Schlüssels für die neue Station.



Die frisch renovierte Station Attika der Privatklinik Hoheneegg.

Fotos: MAZ

Ihre Stimme im Bezirk!



Nina Fehr Düsel
wieder in den Kantonsrat

ninafehrdusel.ch

2 x auf Liste 1



**Mario Fehr bleibt
Mario Fehr.**



**Unser Regierungsrat
für Sicherheit,
Soziales und Sport.**

Überparteiliches Komitee Mario Fehr wieder
in den Regierungsrat, Im Walder 33, 8702 Zollikon
www.mariofehr.ch

HOHENECCG

Privatklinik am Zürichsee

Seit dem 1. Januar 2023 darf die Privatklinik Hoheneegg wieder allgemeinversicherte Patienten behandeln. Die neue Station, ausserhalb des historischen Klinikkomplexes gelegen, wurde letzte Woche im Beisein von Regierungsrätin Natalie Rickli eröffnet.

Nach 17-jähriger Pause hat die Privatklinik Hoheneegg wieder die Möglichkeit, auch dann Patienten mit psychischen Leiden eine Behandlung anzubieten, wenn diese «nur» grundversichert sind.

Im Jahr 2006 war die Klinik im Rahmen eines umfangreichen Sparpro-

gramms von der kantonalen Spitalliste gestrichen worden. Die Proteste gegen den Entscheid von Gesundheitsdirektorin Verena Diener – es gab sogar eine Demo in Zürich – nützten nichts, es kam zum Abbau von rund 70 Betten, und es durften sich nur noch privat und halbprivat Versicherte behandeln lassen.

Für Patienten mit Depression, Burnout oder Angststörungen

Im August 2022 hat die amtierende Gesundheitsdirektorin Natalie Rickli der Hoheneegg im Rahmen der Spitalplanung den Leistungsauftrag definitiv wieder erteilt. Das Angebot der über hundertjährigen Meilemer Klinik eignet sich insbesondere für erwachsene Patienten bis 64 Jahre mit Depressionen, Burnouts sowie Angst- und Traumafolgestörungen.

Am letzten Freitag luden Verwaltungsrat, Klinikleitung und Stiftungsrat zur offiziellen Eröffnung der neuen Station mit Namen Attika. Gefeierte wurde in eher kleinem Rahmen, immerhin aber, unter anderem, mit Regierungsrätin Natalie Rickli und Gemeindepräsident Christoph Hiller. «Im Frühling führen wir einen grösseren Anlass durch», versprach Verwaltungsdirektor Walter Denzler.

Umbau des ehemaligen Personalhauses

Untergebracht ist die neue Station in einem Bau aus den 1970er-Jahren, der sich im westlichen Teil des Klinikareals befindet, ursprünglich als Personalhaus diente und in den letzten Jahren Übergangsweise zuerst von der Kinderstation Brüsshalde der psychiatri-

schen Uniklinik und dann von der Martin-Stiftung genutzt wurde. Von den 26 Betten, davon die meisten in Einzelzimmern, seien bereits 22 belegt, berichtete die leitende Psychologin Ricarda Seidel knapp zwei Wochen nach Inbetriebnahme. Und bereits war absehbar, dass die Station Attika innert kürzester Zeit ausgebucht sein wird.

Weitere 40 Plätze sind schon in Planung

Zur Verfügung stehen neben den Gästezimmern auch Arztzimmer, Therapieräume, Büroräume und ein Restaurant – die Mahlzeiten kommen aus derselben Küche wie die Menüs für Privat- und Halbprivatversicherte.

Fortsetzung Seite 3

Am 12. Februar ein starkes Team in den Kantonsrat



Nina Fehr Düsel **Domenik «Lädi» Ledergerber** **Tumasch Mischol**

Wieder in den Regierungsrat:
Natalie Rickli und Ernst Stocker

Sichere Zukunft
in Freiheit

Liste 1



Universal Reinigung
für allgemeinen Reinigungsdienst

· Unterhalt · Büro · Praxis · Fenster
· Hauswartung · Gartenpflege
· Umzugs- & Baureinigungen
Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

Inserate aufgeben:

online info@meileneranzeiger.ch – telefonisch 044 923 88 33



**MUSIKVEREIN
MEILEN**

**WIR SIND STOLZ, DAS JAHRESKONZERT
DES MUSIKVEREINS MEILEN
ZU UNTERSTÜTZEN.**

Seestrasse 941, 8706 Meilen
autograf.ch / 044 924 24 24

Auto-Graf AG
Kompetenz und Nähe



Sicher, einfach und smart

Automatisierte Fahrradparkanlage am Bahnhof Meilen

Wer mit dem Velo ins Dorfzentrum von Meilen fährt und es dort sicher versorgt wissen möchte, hat ab Mitte 2023 die Möglichkeit, es in einer automatisierten Fahrradparkanlage abzustellen.

Im Bereich zwischen Bahnhof-Kiosk und Fussgängerrampe errichtet die Firma V-Locker AG einen Turm für 20 Velos. Die dafür nötigen Bewilligungen liegen vor, sodass die Bauarbeiten in Kürze beginnen können.

Meilen als Energiestadt mit Label Gold engagiert sich für nachhaltige und klimafreundliche Mobilität. Das Angebot von V-Locker entspricht den Leitsätzen der Gemeinde für die laufende Legislatur, namentlich die Bereitstellung einer guten Infrastruktur für den Veloverkehr. Mit der Platzierung auf dem Bahnhofareal wurde ein zentraler Standort mit Anbindung an den öffentlichen Verkehr gewählt. Neben herkömmlichen Abstellanlagen, in Meilen befindet sich eine solche am Bahnweg, bietet die vollautomatische Lösung von V-Locker einen Mehrwert für Velofahrerinnen und Velofahrer, die



Bald kann man direkt am Bahnhof sein Velo sicher und geschützt verstauen. Foto: zvg

den besonderen Komfort schätzen. Neben dem Velo können auch Helm und Rucksack sicher verstaut werden, das Gefährt ist geschützt vor Diebstahl, Vandalismus, Wind und Wetter. Via App wird die freie Fahrradbox 24/7 reserviert und bei Bedarf auch gleich

der Veloservice oder die Reparatur in Auftrag gegeben. Bereits in Betrieb und bewährt sind solche Anlagen an den Bahnhöfen Stettbach, Kloten und Münchenbuchsee.

Weitere Informationen sowie Kosten siehe www.v-locker.ch

Erteilung Gemeinde-Bürgerrecht

Gemäss § 20 Abs. 1 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung (KBÜV) sind die Einbürgerungsentscheide der Gemeinde in den amtlichen Publikationsorganen der Gemeinde zu veröffentlichen.

Die Bürgerrechtsbehörde Meilen hat an ihrer Sitzung vom 10. Januar 2023 folgende Aufnahmen in das Gemeindebürgerrecht von Meilen beschlossen:

Aufnahme von Ausländern:

- Frau Amina Abdulai, geboren 2011, Staatsangehörige von Nordmazedonien
- Frau Julia Albach, geboren 1986, Staatsangehörige von Deutschland
- Herr Jörg Klimm, geboren 1976, Frau Annett Klimm-Solty, geboren 1976, und ihre Kinder Emilia Klimm, geboren 2014, Jasper Klimm, geboren 2016, und Julius Klimm, geboren 2016, alle Staatsangehörige von Deutschland
- Frau Olga Kroon, geboren 1974, Staatsangehörige des Vereinigten Königreichs
- Frau Leonora Lushi, geboren 1981, und ihre Kinder Luisa Lushi, geboren 2008, Benedik Lushi, geboren 2011, und Levi Lushi, geboren 2015, alle Staatsangehörige von Kosovo
- Frau Elisabeth Pfeuffer, geboren 1963, Staatsangehörige von Deutschland
- Frau Ana Vasilic, geboren 2008, Staatsangehörige von Serbien
- Frau Marija Vasilic, geboren 2008, Staatsangehörige von Serbien

Bürgerrechtsbehörde Meilen



„ Marion Matter kenne ich schon lange. Sie tritt für unsere Schweizer Werte und Kultur ein. Im Kantonsrat wird sie sich für den Mittelstand und die KMU einsetzen.

Marion Matter ist die richtige Wahl! „



Alfred Heer
Nationalrat und Kleinunternehmer

Kantonsratswahlen 12. Februar 2023

Marion Matter
in den Kantonsrat

marion-matter.ch



MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN 2023



VIA MALA

LITERARISCHES THEATER
mit Gian Rupf und Volker Ranisch

Freitag, 27. Januar 2023, 19.30 Uhr
Jürg-Wille-Saal, Gasthof Löwen, Meilen

Vorverkauf: Papeterie Köhler, Meilen, 044 923 18 18, nur gegen Barzahlung.
Reservierungen im Internet unter www.mg-meilen.ch
Abendkasse und Türöffnung ab 19.00 Uhr. Aus organisatorischen Gründen keine Sitzplatzreservierung möglich.

Beerdigungen

Beyer-Wild, Anna

von Rheinau ZH + Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Seestrasse 545. Geboren am 13. Juli 1933, gestorben am 4. Januar 2023.

Trüb, Jakob Albert Reinhold

von Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16. Geboren am 4. Mai 1927, gestorben am 11. Januar 2023.

Fuhrer, Hans Rudolf

von Meilen ZH + Winterthur ZH + Trubschachen BE, wohnhaft gewesen in Meilen, Juststrasse 32. Geboren am 9. Mai 1941, gestorben am 15. Januar 2023.

Zu vermieten

**ATELIER /
BÜRO**

Gemeinschaftsatelier,
zentral in Feldmeilen

Telefon 077 414 68 72



Ihr Schlosser in Meilen

- Metallbau
- Geländer / Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Reparaturen
- Schmiedeeisen



Martin Cenek
Telefon 043 843 93 93
www.martin-schlosserei.ch
E-Mail martin@martin-schlosserei.ch

Besuchen Sie uns auf www.meileneranzeiger.ch

Fortsetzung Titelseite

Auch die Seesicht und die grüne Umgebung sind dieselben und bieten den Patientinnen und Patienten gute Rahmenbedingungen, um sich im Verlaufe ihres mehrwöchigen Aufenthalts zu erholen. Wie in den historischen Gebäuden des Haupttrakts sorgen in den geschmackvoll eingerichteten Räumen pastellige Farbakzente in Grün, Gelb und Rosa für ein warmes Ambiente. Der Ausbau um weitere 40 Plätze ist geplant, das entsprechende Bauprojekt auf klinikeigenem Land ist in Vorbereitung.

Natalie Rickli kennt die Hohenegg aus eigenem Erleben

Insgesamt wurden eine Million Franken u.a. in den Gebäudeausbau investiert und 35 neue Vollzeitstellen geschaffen. Allerdings ist es auch für die Hohenegg eine grosse Herausforderung, Personal zu finden – vor allem Pflegekräfte sind rar, wie Verwaltungsdirektor Walter Denzler sagte: «Wir haben es aber geschafft, und darauf sind wir stolz.» Die Hohenegg als grosser

Meilemer Arbeitgeber beschäftigt total 230 Personen.

Beatrix Frey-Eigenmann, Meilemer Stiftungsratspräsidentin der Hohenegg, freute sich vor allem darüber, dass die Klinik nun an ihre Tradition anknüpfen dürfe, Menschen ihre hervorragenden therapeutischen Leistungen unabhängig von ihrem Versicherungsstatus anbieten zu können. Und Natalie Rickli erklärte: «Wir benötigen die richtigen Leistungen am richtigen Ort. Und die bisherigen Leistungen haben die Regierung überzeugt.»

Das Leben sei anspruchsvoller geworden, und die Menschen müssten sich mit ganz neuen Fragen auseinandersetzen, führte sie weiter aus: «Das hat Auswirkungen auf die psychische Gesundheit.» Sie kennt die Hohenegg auch aus Patientensicht, hat sie sich doch selber wegen Depressionen hier behandeln lassen und dabei unmittelbar erlebt, wie wichtig gute Betreuung ist.



/ka Das Restaurant mit Weitblick. Die Speisen kommen aus dem Haupthaus.

Foto: MAZ

*Ich gehe nicht gerne,
jedoch in tiefster Dankbarkeit.*

Meilen, im Januar 2023

Hans Rudolf Fuhrer

PD Dr. phil.

9. Mai 1941 – 15. Januar 2023

Nach einem reichen Leben voller Willenskraft, Tatendrang und Engagement wurde er von seinen Krankheiten erlöst.

Wir trauern um einen wunderbaren Menschen.

In Liebe

Dorothee Fuhrer-Naegeli
Andreas und Franziska Fuhrer
Jonas, Raphael, Sina
Susanna Fuhrer und Clemens Dammenmiller
Kathrin und Roger Jeker
Tim, Alina

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Trauerfeier:

Dienstag, den 31. Januar 2023 um 14.15 Uhr in der reformierten Kirche Meilen

Traueradresse:

Dorothee Fuhrer, Juststrasse 32, 8706 Meilen

Wer des Verstorbenen mit einer Gabe gedenken möchte, unterstütze gerne:

Evang. Lehrerseminar Zürich, unterstrass.edu, Vermerk HR Fuhrer,
IBAN CH55 0900 0000 8000 2440 7

Margrith Aebi-Egli

Wir danken von Herzen

allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die unserem lieben Mami und Stiefmami, Grosi und Urgrosi und unserer Schwester Zuneigung und Freundschaft schenken, ihr Achtung und Wertschätzung entgegenbrachten und ihr bis ans Ende ihres Lebensweges zur Seite standen.

Wir danken

Der Klinik Hirslanden, dem Spital Zollikerberg und dem Lighthouse für die liebevolle Betreuung.

Pfarrer Marc Stillhard und den Musikern Roland Graf und Barbara Meldau für die persönliche und stimmungsvoll gestaltete Abschiedsfeier.

Die vielen Zeichen der Verbundenheit und die tröstenden Kartengrüsse haben uns sehr bewegt.

Die Trauerfamilien

MeilenerAnzeiger

Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram
/meileneranzeiger



Kantonsratswahlen 2023

Hauseigentümer wählen Hauseigentümer
2 x auf jede Liste

Die beiden Sektionen Küsnacht und Pfannenstiel unterstützen folgende Kandidierende:



Sarah Fuchs

Mitglied HEV Pfannenstiel / Leiterin Politik Swissmem / Master of Public Policy / B.A. HSG

Meilen, geb. 1987
neu, FDP



Pia Guggenbühl

Vorstandsmitglied HEV Küsnacht und Umgebung / Politikwissenschaftlerin MA UZH / Gemeinderätin (Vorsteherin Gesellschaft) / Leiterin Public Affairs und Kommunikation / Geschäftsleitungsmitglied scienceindustries

Küsnacht, geb. 1978
neu, FDP



Dr. Nina Fehr Düsel

Mitglied Hauseigentümerverband / Mitglied der Kommission für Justiz und Sicherheit (KJS) und Mitglied der Parlamentariergruppe «Wohn- und Grundeigentum» (W&G) / Dr. iur., Unternehmensjuristin

Küsnacht, geb. 1980
bisher, SVP



Tumasch Mischol

dipl. Gemeindeschreiber / Fachmann Öffentliches Planungs- und Bauwesen / ehemals Mitglied Bezirksrat Meilen und Kantonsrat / Mitglied HEV Pfannenstiel

Hombrechtikon, geb. 1975
neu, SVP



André Hartmann

Mitglied Hauseigentümerverband / M.A. HSG / Geschäftsführer / Gemeinderat

Zumikon, geb. 1985
neu, SVP



Willy Bischofberger

Mitglied Hauseigentümerverband / dipl. Ing. ETH, MBA INSEAD / Präsident Freie Kath. Schulen Zürich (FKSZ) / Unternehmer

Küsnacht, geb. 1965
neu, Die Mitte

Weiter empfehlen wir:

SVP, Liste 1
FDP, Liste 3
Die Mitte, Liste 6

■ Marion Matter, Raphael Bürgi, Dubi Sinovic
■ Jürg Honegger, Urs Christian Eugster
■ Maurizio Denaro, Andrea Kuhn-Senn, Lukas Fischer

Der Energieverbund Meilen trägt zur Meilemer Energiewende bei

Meilemer Bekenntnis zur Energiewende

Bereits seit den 1990er Jahren befasst sich in der Gemeinde Meilen die Energie- und Klimakommission mit der effizienten und nachhaltigen Energienutzung. Seit dem Jahr 2016 trägt Meilen sogar das Label Energiestadt Gold. Dieses Label wird Gemeinden verliehen, die mindestens 75% der möglichen Massnahmen im Energiebereich umsetzen.

Dazu gehört zum Beispiel die Förderung von nachhaltiger Stromproduktion oder erneuerbarer Energie.

Aus Kalt wird Warm

Eine solche Lösung wurde 2016 von der Gemeinde zusammen mit der Energie 360° und der Delica AG (ehemals Midor AG) lanciert. In rund 50 Metern Tiefe entnimmt eine Seewasserfassung dem Zürichsee Wasser. In einer Leitung unter der Kirchgasse fliesst Wasser zu den Kühlanlagen der Delica AG. Drei Wärmetauscher übertragen die Kälteenergie des Seewassers in einem separaten Kreislauf auf den Kältekreis der Produktionsanlagen. Das Seewasser gelangt danach direkt wieder in den See. Bei diesem Kühlprozess entsteht Abwärme.

Diese Wärme fliesst über Fernwärmeleitungen zu den Liegenschaften im Quartier, wo sie dann zum Heizen und zur Warmwasseraufbereitung dient.

MEILENsteine bis 2022

Die Seewasserfassung sowie die Kühlanlagen der Delica AG sind bereits gebaut. Seit Anfang 2021 nutzt die Delica AG erneuerbare Energie für ihre Kälteproduktion. In der Folge konnten auch die Arbeiten für den Wärmeverbund gestartet werden. Seit dem Sommer 2022 wird dafür in der oberen Kirchgasse die Heizzentrale gebaut. Die Bodenplatte ist betoniert und vor den Sommerferien 2023 wird die Heizzentrale in Betrieb genommen werden können. Sie dient zur Aufbereitung und Verteilung der Abwärme und ist damit das eigentliche Herzstück des Verbunds. Zwei Grosswärmepumpen werden die benötigte Energie erzeugen. Ausserdem wird in der Heizzentrale die notwendige Infrastruktur für die sogenannte Spitzenlastdeckung gebaut. An besonders kalten Tagen im Winter steht zusätzlich zu den Wärmepumpen ein Gaskessel sowie eine hochmoderne Pelletheizung zur Verfügung, die alle geltenden Gesetze und Richtlinien in puncto Lärm- und Schadstoffemissionen mehr als erfüllen.

Die Wärmelieferung im Verbund ist so durch ein Mehrfachsystem jederzeit gesichert, sodass die Meilemer Bevölkerung stets mit genügend Energie versorgt wird.

Meilemer Bevölkerung setzt auf erneuerbare Energie

Von der erneuerbaren Energie profitieren so neben der Delica AG auch das Hallenbad, das bestehende Feuerwehrgebäude, die neue Feuerwehreinsteilhalle, der Kindergarten Veltlin oder in Zukunft allenfalls der Neubau des Schulhauses Allmend. Ebenso haben sich auch private Liegenschaftsbesitzer*innen sowie Eigentümer*innen grösser Überbauungen für einen Anschluss an den Energieverbund entschieden.

Je nach Grösse der Liegenschaften sind bis zu 100 Anschlüsse möglich. In den letzten sechs Monaten konnten rund 65 Anschlüsse vertraglich vereinbart werden. Bis Ende 2023 rechnet Energie 360° mit der Fortsetzung der Akquise mit über 90 vertraglichen Abschlüssen. Dadurch wird es möglich sein, die Auslastung des Energieverbunds wie vorgesehen sichern zu können. Damit können umgerechnet auf die Gebäudestruktur jährlich rund 3'000 Tonnen CO₂ eingespart werden, was ca. 1'100'000 Liter Heizöl entspricht.

Verlegung der Fernwärmeleitungen

Von der Zentrale aus werden die Fernwärmeleitungen verlegt, damit die Abwärme zu den umliegenden Liegenschaften gelangt. Einzelne



Die Bauarbeiten für den Energieverbund Meilen sind im vollen Gange: Hier werden die Rohre für das Fernwärmenetz in der Burgstrasse verlegt. Fotos: zvg



Durch diese Fernwärmerohre wird die Meilemer Bevölkerung mit erneuerbarer Energie versorgt.

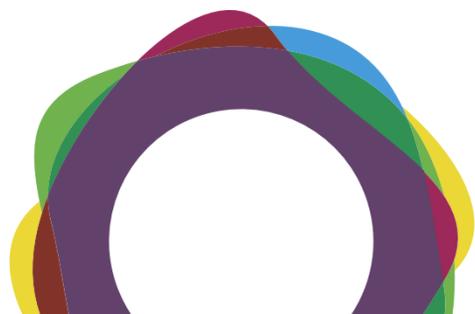
Abschnitte Burgstrasse und Bruechstrasse wurden bis Ende 2022 bereits verbaut. «Der Gemeinde Meilen und Energie 360° ist bewusst, dass die für die Verlegung der Fernwärmeleitung notwendigen Bauarbeiten einige Unannehmlichkeiten bereiten», so Alain Chervet, Ressortvorsteher Tiefbau Meilen. Alexander Strasser, Key Account Manager von Energie 360°, ergänzt: «Die Planung der Bauarbeiten erfolgt stets im Austausch zwischen Energie 360°, der Gemeinde Meilen sowie der VZO.» So hat die Energie 360° Ende November 2022 zusammen mit der Gemeinde einen Plan zur Sicherung der Busverbindungen und der Verkehrssicherheit erarbeitet, welcher an der Informationsstunde des Gemeinderats vom 5. Dezember 2022 vorgestellt wurde. Dieser Plan beinhaltet unter anderem, dass aus Sicherheitsgründen auf eine Wintersperrung der Burgstrasse verzichtet wird. Nun werden die Bauarbeiten etappenweise fortgesetzt. Im

Januar wird nun an der Bruechstrasse gebaut. Die Burgstrasse wird nach Ostern fertiggestellt. Zum Verkehrskonzept und Busumleitung während der Sperrung in der Burgstrasse (2. Teil), wird im März 2023 separat informiert.

Ab Sommer/Herbst 2023 können die ersten Kund*innen mit erneuerbarer Energie beliefert werden. Über die aufgrund der Bauarbeiten unausweichlichen Verkehrsbehinderungen wird selbstverständlich vorgängig informiert.

Bei Fragen zum Projekt steht Markus Thut (markus.thut@energie360.ch) von Energie 360° zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter e360.ag/meilen



Nähkurse der Frauenvereine Meilen



Neues Jahr, neue Kurse! Vielleicht möchten Sie etwas Unbekanntes in Angriff nehmen, kreativ sein?

Das ist in der Nähschule der Frauenvereine Meilen möglich. Mit fachkundiger Unterstützung können Sie Ihre Vorsätze in Tat umsetzen. Die Kurse sind sowohl für Anfängerinnen wie für Fortgeschrittene geeignet.

Nähezeit selbst wählen

Im Kurs 6, der Nähwerkstatt, unterrichtet Esther Bongard an ausgewählten Donnerstagen von 10.30 bis 15.00 Uhr. Die Teilnehmerinnen wählen ihre Kurszeit (mindestens 3 Std.) selbst. Der Kurs findet 6x statt und kostet für 3 Stunden zwischen 252 und 288 Franken, je nach Teilnehmerzahl. Start war am 19. Januar.

Kreatives Gestalten mit Stoff und Faden

In Kurs 3 (offene Werkstatt) führt Michèle Samter am Dienstagnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr in die Welt des Patchwork ein. Es können kleinere und grössere Bilder und Decken (Quilt) hergestellt werden. Der Stoff wird gratis zur Verfügung gestellt. Die Kosten für 5 Abende: 210 bis 240 Franken, je nach Teilnehmerzahl. Start ist am 7. Februar.

Nähen am Abend

Kurs 2, die Nähwerkstatt mit Lucie Ursprung, findet am Mittwochabend von 19.00 bis 21.30 Uhr statt und startet am 7. März. Der Kurs findet 10x statt und kostet je nach Teilnehmerzahl zwischen 240 und 320 Franken.

Im Mercerielen, Dorfstrasse 87, liegen Prospekte auf. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es online unter www.fvmeilen.ch/nahschule/kurse/ oder telefonisch, 079 755 67 69.

/usch

350 Würste, Kabissalat und Marc

Feiner Geschmack dank penibler Qualitätskontrolle



Walter Schifferle, Andy Pichler und Agnes Dürr (v.l.) befüllen die Bottiche mit einer neuen Ladung Würste.

Fotos: MAZ



Bereits zum siebten Mal wurden am vergangenen Wochenende hinter dem «Löwen» grosse Bottiche mit Holz befeuert und mit Traubentrester gefüllt, um darin Würste zu garen. Das Treberwurstessen gehört fest zum Jahresprogramm des Restaurants.

Ein beheiztes Zelt mit Festbänken und -tischen lud trotz teilweise nassem und windigem Wetter zum Verweilen ein. Hauptakteurin des Anlasses: Die extra für diesen Tag im Zürcher Oberland gefertigte Saucisson, die nach den genauen Wünschen und Vorgaben der Organisatoren hergestellt wurde. Bereits am Montag, also fast eine Woche vor dem Fest, wurden die gut 350 Wür-

ste im mit einem guten Schuss Marc verfeinerten Trester eingelegt, um das unvergleichliche Aroma der Treberwurst zu erhalten. Trester sind ausgepresste, nachgegorene Weintrauben.

Testen und Anpassen im Vorfeld

Die Wurst überzeugte in diesem Jahr besonders: Die feine Porung, viel Geschmack und ein rundes Aroma begeisterten die Gäste. Als Beilage wurden Kabissalat und ein Gläschen Marc serviert. «Die Rückmeldungen sind super. Man merkt, dass bei der Produktion auf unsere Wünsche eingegangen wurde, das Testen und Anpassen im Vorfeld hat sich ausgezahlt», sagte Löwenwirt Marcel Bussmann, der beim Einlegen jeweils für den Schuss Marc zuständig ist.

Das Datum für 2024 steht schon fest

Zubereitet werden die Würste von

den Mitinitianten und Treberwurstfans Andy Pichler, Walter Schifferle, Agnes Dürr und weiteren Helferinnen. Sie befüllen die Bottiche und wissen genau, wann die Würste gar sind. Aufgeplatze Exemplare dienen jeweils als Snack zwischendurch – «Qualitätskontrolle», wie sie es augenzwinkernd nennen. Sie sind im Vorfeld auch für das Anbringen der Wünsche und für die Geschmackstests während der Saucisson-Produktion verantwortlich. Ab 15 Uhr bis spät in den Abend spielte Kurt Zwicky auf der Handorgel und sorgte für die passende musikalische Begleitung.

Das Datum für das nächste Treberwurstessen steht übrigens auch schon fest. Es findet eine Woche später statt als üblich, nämlich am dritten Januarwochenende. Es lohnt sich, den 20. Januar 2024 heute schon in der Agenda zu markieren.

/fho



Im Dampf des Tresters werden die Treberwürste gegart.



Kurt Zwicky spielte im Festzelt auf seiner Handorgel.

Neulich in Meilen



Auf Sand bauen

Neulich sass ich an der Bar und trank ein Bier. Es war nicht viel los, daher hatte Jimmy Zeit, sich zu mir zu gesellen. «Unser Dorf lebt», meinte er zum Einstieg. «In den kommenden Jahren wird viel gebaut werden.» – «Rege Bautätigkeit ist ein Zeichen für Leben im Dorf», bestätigte ich. – «Auf der Stelzen, dem Beugenareal, die frühere Getränke Obermeilen AG, Burkwil.» – «Und die Markthalle», ergänzte ich. «Dort komme ich häufig vorbei. Dabei hat mich beeindruckt, wie lange sie am Fundament gebaut haben.» – «Das muss gut sein. Du willst dein Haus nicht auf Sand bauen.» – «Das steht schon in der Bibel», sagte eine tenorale Stimme neben mir. Verwundert sahen wir beide nach links. Dort sass der Pfarrer. «Kann ich auch ein Bier haben?», fragte er. «Kommt sofort», antwortete Jimmy und begab sich an den Zapfhahn. «Was genau steht in der Bibel?», fragte ich. «Dass man sein Lebenshaus nicht auf Sand bauen soll.» – «Du meinst, man muss gewisse Überzeugungen haben, auf denen das Leben fusst?» Der Pfarrer nickte. «Im Laufe eines Lebens können heftige Stürme aufziehen, die mächtig an deinem Lebenshaus rütteln.» – «Können sich Überzeugungen nicht ändern?» – «Dann musst du dein Leben eben auch auf ein neues Fundament stellen. Und solche Übergänge sind immer schwierig.» – «Man sollte also stets an seinem Fundament arbeiten?» – «Genau. Denn ein anderes Fundament kann niemand legen, als das, das bereits gelegt ist, welches Jesus Christus ist. Steht auch in der Bibel.» – Ich zog die Brauen zusammen. «Was gilt nun? Muss ich das Fundament selber legen oder ist es schon gelegt?» – «Gute Frage», meinte der Pfarrer nachdenklich. «Wahrscheinlich ist die Erfahrung die, dass du das Fundament legen musst und dann merkst, dass es schon immer da war.» Er hielt kurz inne und rief dann begeistert aus: «Oh, wow! Das ist gut, das ist sehr gut! Das wird meine nächste Predigt!» – «Wozu ein Feierabendbier nicht alles gut ist», sagte ich schmunzelnd, trank aus und legte mein Geld auf die Theke. «Dann bis in einer Woche», sagte ich zu Jimmy. «Bis nächste Woche», antwortete der und zapfte ein weiteres Bier für den Pfarrer, der schon damit begonnen hatte, auf einem Zettel seine Gedanken zu notieren. Ich trat nach draussen und freute mich daran, dass unser Dorf lebt.

/Beni Bruchstück

FDP Die Liberalen

Liste 3 am 12.2.2023

Zusammen sind wir Wirtschaft.

Jürg Honegger

in den Kantonsrat

Mehr Mütinden, weniger Einschränkungen

juerg-honegger.teamblau.ch

Ratgeber Ihr Hausarzt

Wenn das Festessen schwer im Magen liegt



Dr. med. Sophie Ito-Jung. Foto: zvg

Nun sind sie vorbei, die Festtage, welche auch immer wieder mit üppigen Mahlzeiten, vermehrtem Konsum von Alkohol und anderen Genussmitteln einhergehen. Das alles kann einem gelegentlich schwer im Magen liegen und zu Völlegefühl, Druck in der Magengegend oder Sodbrennen führen.

Wenn sich diese Beschwerden aber auch nach einigen Tagen mit leichter Kost und Verzicht auf Genussmittel nicht bessern, sogar von Appetitlosigkeit oder auch Erbrechen begleitet werden, dann könnte es sich um eine Magenschleimhautentzündung (Gastritis) handeln. Eine Gastritis entsteht dann, wenn sich die Magenschleimhaut nicht mehr genügend gegen die eigene Säure schützen kann bzw. wenn das Säuregleichgewicht im Magen gestört ist. Ursächlich für eine erhöhte Säureproduktion kann Stress unterschiedlicher Ursache sein (auch als Folge einer schweren Erkrankung oder eines Unfalls), ausserdem Alkohol, Nikotin oder Koffein (auch in Energy-Drinks) ebenso wie Medikamente, z.B. entzündungshemmende Schmerzmittel, Viren oder Bakterien.

Bei anhaltender Exposition gegenüber einem oder mehreren der genannten Faktoren kann, es zu einem Magengeschwür (Ulcus) und damit einhergehend im schlimmsten Fall auch zu einer Magenblutung kommen, was einen dringlichen Notfall darstellt und sich meist mit Erbrechen von dunklem Blut äussert.

Bei anhaltenden Beschwerden in der Magengegend sollte eine ärztliche Abklärung erfolgen, um eine allfällige Gastritis zu behandeln. Dies geschieht meist mittels Medikamenten, welche die Säureproduktion im Magen senken, so dass sich die Magenschleimhaut regenerieren kann. Bei fehlender Besserung nach vier Wochen unter Therapie sollte die Diagnose nochmals überprüft und eine Magenspiegelung in Betracht gezogen werden, bei welcher z.B. auch Gewebeprobe entnommen und damit Rückschlüsse auf die Ursache der Gastritis gewonnen werden können. So hoffe ich, dass Ihnen 2023 nicht auf dem Magen liegen wird und wünsche Ihnen viel Gesundheit.

Dr. med. Sophie Ito-Jung
Fachärztin Allgemeine Innere
Medizin, Dorfstrasse 24, Meilen
Telefon 044 923 25 71

«Via Mala», ein Bündner Familiendrama

Literarisches Theater mit Witz und Scharfsinn

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

Am letzten Freitag im Januar lädt die Mittwochgesellschaft zu einem Leckerbissen in den Jürg-Wille-Saal des Gasthofs Löwen: «Via Mala» bietet brillante Schauspielkunst.

John Knittels Roman «Via Mala» aus dem Jahr 1934 verkaufte sich über zwei Millionen Mal, wurde mehrfach verfilmt und machte den in Indien geborenen Schweizer Autor weltberühmt. Dieser Geschichte nahmen sich die beiden Schauspieler Gian Rufp und Volker Ranisch an. Sie setzten Bedrückendes, Unbegreifliches, inhaltlich kaum Nachvollziehbares in ihrer Lesart um. Ihr intensives Ausspielen ist voller Leidenschaften, ist enorm wirblig, auf höchstem Niveau unterhaltsam. Es werden damals herrschende Verhältnisse und Befindlichkeiten durchleuchtet, szenisch umgesetzt. Und welche Inhalte bis heute Gültigkeit haben, sei den Betrachtenden überlassen.

Rollenspiel in rasantem Wechsel

Volker Ranisch und Gian Rufp erzählen das Bündner Familiendrama spannend, fast wie einen Kriminalfall. Dabei schlüpfen sie in rasantem Wechsel in verschiedene Rollen und verkörpern diese authentisch-glaubwürdig. Ihre Körpersprache und Mimik ist so präzise, dass beide ohne Maske, Tenüwechsel und in einem spartanischen Bühnenbild die einzelnen Gestalten der Geschichte darstellen. Mit viel Witz und Scharfsinn. In messerscharfem Hochdeutsch akzentuieren sie sprachliche Nuancen und betonen damit das Wesentliche. Überraschende Wechsel in den Bündner Dialekt stellen den geografischen Bezug her, man versteht



Die beiden Schauspieler Volker Ranisch (links) und Gian Rufp. Foto: zvg

als Zuschauer jedes Wort und jede Betonung, und das alles ohne weitere technische Hilfsmittel.

Durchtriebene Spürnasen hinterfragen Strukturen

Die zwei Schauspieler sind die Mitglieder der zerrütteten Familie, sie sind Advokat, Schwiegersohn, Gemeindepräsident, Tagelöhner und Erzähler zugleich. Sie greifen den Stoff auf und bringen ihn in ihrer eigenen Lesart auf die Theaterbühnen. Nicht vordergründig das Pitoreske, nicht die «Familien- und Heimatsaga» ist der Fokus der Inszenierung – vielmehr hinterfragen die beiden als unvoreingenommene, durchtriebene Spürnasen die vorgefundenen Verhältnisse und gesellschaftlichen Strukturen. Hierbei werfen sie Fragen auf, die an Aktualität nicht das geringste ein-

gebüsst haben. Die Adaption dieses Stoffes in seiner ästhetischen Verbindung von Theaterspiel und Literatur bietet Rufp und Ranisch die Möglichkeit, ihre Stärken auf dem Gebiet des literarischen Theaters voll auszuspielen.

Der Vorverkauf ist eröffnet

Eintritt: 30 Franken, Mitglieder 25 Franken, Jugendliche und Studierende 20 Franken. Der Vorverkauf läuft seit Montag, 16. Januar. Pape- terie Köhler, Dorfstrasse 84, Meilen, Tel. 044 923 18 18 oder Reservation auf der Webseite der MGM unter www.mg-meilen.ch. Die Sitzplätze sind nicht nummeriert.

Via Mala, literarisches Theater
Freitag, 27. Januar, 19.30 Uhr
Jürg-Wille-Saal des Gasthofs
Löwen, Meilen /ache

Leserbrief



Die Karten nicht auf den Tisch gelegt

Die Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022 hat mit der Revision des Gestaltungsplans der Stiftung Stöckenweid die Erstellung von weiteren Gebäuden ausserhalb der geltenden Bauvorschriften ermöglicht. Dies war zweifellos sehr grosszügig und ist nur im Lichte der Gemeinnützigkeit der Stiftung erklärbar. So jedenfalls dachte ich, als ich auch zustimmte. Privaten Investoren wäre man sicherlich nicht entgegengekommen.

Nun erfahre ich nachträglich, dass die Geschäftsführerin der Stöckenweid bereits im November gekündigt hatte und der Stiftungsrat sie und ihre Stellvertreterin noch vor Ende Dezember freigestellt hatte. Mit Erstaunen lese ich, dass bereits im Jahr 2022 im Personal grosse Unruhe und Unzufriedenheit bestand und eine grössere Anzahl von Abgängen zu verzeichnen war. Der Stiftungsrat hatte offenbar schon vor der Gemeindeversammlung grössere Probleme, die nicht öffentlich bekannt waren.

Als gemeinnützigen Institutionen grundsätzlich wohlgesinnter Stimmbürger fühle ich mich von der Stiftung Stöckenweid über den Tisch gezogen. Selber schuld, ich hätte mich ja vor der Gemeindeversammlung über Interna der Stöckenweid erkundigen können. Gleichwohl missfällt es mir sehr, wenn eine Stiftung, die offenbar grosse interne Probleme mit ihrer Strategie und Führung hat, von der Gemeinde eine höchst geldwerte und grosszügige Zustimmung zur Gestaltungsplanänderung abrufen, ohne die Karten vorher auf den Tisch zu legen. Zumindest eine Rückweisung an den Gemeinderat zur ergänzenden Abklärung wäre meines Erachtens angebracht gewesen, aber dafür ist es jetzt zu spät. Geklärt ist nun aber immerhin meine Meinung über den Stiftungsrat.

Marco Greter, Meilen

Am 12. Februar in den Kantonsrat



Martin Hirs

2x auf Liste 1

Sichere
Zukunft in
Freiheit

SCHWEIZER
QUALITÄT
SVP

Gedanken – die Superkraft in dir

REFERAT + SEMINAR mit Stefan Strässle – Mentalcoach, Buchautor



Wir können unsere Welt und unser Leben mit unseren Gedanken beeinflussen. Das hat die Quantenphysik vor über 100 Jahren nachgewiesen.

Erlerne die Kunst des mentalen Manifestierens, um deine Wünsche Wirklichkeit werden zu lassen.

Lerne in Lösungen und Zielen zu denken, Grenzen zu sprengen und das Unmögliche möglich zu machen.

Schälehuus-Club, Seestrasse 717, 8706 Meilen

* REFERAT: «Das Geheimnis der Wunscherfüllung»
Montag, 30. Januar, 19 – 21:30 Uhr, CHF 40

SEMINAR: «Gedanken – die Superkraft in dir», Mo, 6./13./20. Februar,
19 – 21:30 Uhr, Sa, 25. Februar, 9 – 16 Uhr, CHF 490, inkl. Unterlagen

* Das Referat vom 30.01. ist ein integrierender Bestandteil des Seminars,
kann aber auch unabhängig vom Seminar besucht werden.

Information, Anmeldung für Referat und Seminar

043 366 06 51, 079 778 25 31 – info@thoughtworks.ch, www.thoughtworks.ch



ROTHAUS
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

Neue Werke, vertraute Umgebung

Der Musikverein probte im Glarnerland



Nach dem Probewochenende bereit für die Jahreskonzerte: der Musikverein im Mehrzwecksaal in Elm. Foto: Nino Gloor



Die Mitglieder des Musikvereins Meilen verbringen seit Jahrzehnten ihr Probewochenende in Elm (GL). Im Zentrum stehen jeweils die neu einzustudierenden Werke.

Elm ist für die Musikerinnen und Musiker wie Heimkommen, eine Abfolge von Vertrautheiten: Der Saal des multifunktionalen Mehrzweckgebäudes, welches gleichzeitig auch als Touristenlager, Gemeindehaus und Turnhalle dient. Die Proben und Pausen, das gemeinsame Abendessen und noch mehr Proben, die Sleepy-Drinks im Suworow-Keller, die kurze Nacht und die müden, aber hochkonzentrierten Gesichter bei der Probe am Sonntagmorgen.

Am Probewochenende in Elm

gibt's keine Überraschungen, und das ist schön. Und gut für die zukünftigen Konzertbesucher, denn nach zwei intensiven Tagen im Glarnerland sitzen die neuen Werke und sind bereit zur Aufführung. Was steht an den Jahreskonzerten 2023 auf dem Programm? Orientalische Klänge in «Persis Overture» beschreiben die hektische Vertreibung eines Reisenden aus dem königlichen Hof. Die «Second Suite in F» von Gustav Holst, ein wichtiges Werk der frühen Original-Blasmusikliteratur, basiert auf englischen Folksongs und kommt tänzerisch daher. Nachdenklichere Töne werden mit «Lux Perpetua» angestimmt: Das Stück wurde zum Andenken an zwei Mitglieder des Baylor University Wind Ensembles komponiert, welche auf tragische Weise ums Leben kamen. Schliesslich erzählt «Ghost Ship» die Geschichte der SS American Star. Dieses Schiff wurde in einem schweren Sturm beschädigt und

musste abgeschleppt werden. Das Schleppschiff kappte jedoch ohne erkennbaren Grund die Taue, und die SS American Star trieb davon. Erst nach mehreren Tagen tauchte das Schiff schliesslich am Strand vor Fuerteventura wieder auf, zerbrochen in zwei Teile. Sind Sie neugierig darauf geworden, wie die Komponisten diese Geschichten in Musik übersetzt haben? Dann kommen Sie ans Jahreskonzert des Musikvereins Meilen! Die Meilemer Musiker sind bereit und freuen sich darauf, Ihnen ihr Können zu präsentieren.

Jahreskonzerte des Musikverein Meilen, Samstag, 28. Januar, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Oberstrass, Zürich, und Sonntag, 29. Januar, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Eintritt frei, Kollekte. Am Sonntag anschliessend Pasta-Plausch im Restaurant Löwen, Meilen.

/bla

Theaterkurse für Erwachsene und Jugendliche

Und zum Schluss gehts auf die Heubühne



Carlos Becker und Annina Gieré leiten die Kurse. Foto: zvg



Das ATM bietet auch 2023 wieder Theaterkurse mit Aufführungen auf der Heubühne Feldmeilen an – einen für Jugendliche ab 13 Jahren und einen für Erwachsene.

Geleitet werden die Kurse vom Schauspieler und Theaterschaffenden Carlos Becker und von der Sängerin und Schauspielerin Annina Gieré.

Für Einsteiger und alte Hasen

Im Zentrum steht dabei das physische Theater – für Erwachsene das Maskentheater, konkret der Stil der Menschlichen Komödie, welche Archetypen der Gesellschaft mit expressiven Masken auf die Bühne bringt. Auf der einen Seite steht Spiel, Improvisation und eigenes Schaffen, auf der anderen Seite Technik und Handwerk der Bewegungen mit und ohne Maske. Zudem bauen die Teilnehmenden unter Anleitung

ihre eigene professionelle Maske. Für Jugendliche stehen Comic Strips im Zentrum, ein dynamischer, witziger, kreativer und vielseitiger Stil des physischen Theaters – perfekt für inspirierte junge Menschen! Ob man nun zum ersten Mal Theaterluft schnuppern möchte oder ein alter Hase auf den Brettern der Welt ist, auf der Heubühne ist man willkommen.

Kurse ab März

Erwachsene: Jeden Samstag ab 4. März, Probewochenenden am 15. bis 17. und 22./23. April, Aufführungen am 29. und 30. April. Jugendliche: Ab 3. März jeden Freitag 19 bis 21 Uhr (ausser Karfreitag und Frühlingsferien). Probewochenenden am 13./14. und 18./19. Mai, Aufführungen am 20. und 21. Mai. Die Kurse finden statt im Atelier Theater Meilen, Heubühne, General-Wille-Strasse 169, Feldmeilen. Anmeldungen bei annina.giere@gmail.com, Tel. 077 410 93 62. Anmeldeschluss ist am 20. Februar.

www.anninagiere.com/theaterkurse /agi



reformierte kirche meilen

Kinderkonzert
Die Orgelfee bei Familie Mozart

Sonntag, 22. Januar
17.00 – 18.00 Uhr, ref. Kirche

Julia Shulha, Violine
Barbara Meldau, Erzählung, Orgel,
Klavier, Cembalo



Eintritt – Kollekte

www.ref-meilen.ch

Pensionierte herzlich willkommen!

Haben Sie Interesse an einer sinnvollen Aufgabe?

Wir sind ein Nachhilfeeinstitut, bei dem jeder Schüler einzeln und individuell betreut wird. Das Unterrichtsfach und den Einsatzradius bestimmen Sie selbst.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Diese richten Sie bitte per Mail an:
Remo Lobsiger, Leiter Personalwesen
nordost@abacus-nachhilfe.ch

ABACUS Nachhilfeeinstitut
Nordostschweiz GmbH



LAKE STORE
HERRENMODE

SALE
30%-50%

KUNDENPARKPLATZ IST VORHANDEN

DORFSTRASSE 130, MEILEN, 043 844 03 19, INFO@LAKESTORE.CH
WWW.LAKESTORE.CH

Der Handwerks- und Gewerbeverein empfiehlt nachstehende Mitglieder zur Wahl in den Zürcher Kantonsrat

- **Marion MATTER** Liste 1
Kauffrau, Unternehmerin, SVP (neu)
- **Sarah FUCHS** Liste 3
Leiterin Politik bei Swissmem, FDP (neu)
- **Kamylla LISI-BRANDINO** Liste 3
Vermögensverwalterin und Inhaberin
INDIEDRINKS GmbH, FDP (neu)



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

Nachhaltigkeit im Repair Café

Reparieren lassen statt entsorgen



Ist in Ihrem Haushalt ein Gerät, ein Spielzeug oder ein Kleidungsstück defekt? Das Freiwilligen-Team des Repair Café hilft rasch und unkompliziert.

Abfallreduktion und Kreislaufwirtschaft sind zwar in aller Munde, aber sind wir im konkreten Fall dazu bereit, einen defekten Gegenstand reparieren zu lassen, wenn ein Neukauf kaum teurer ist als dessen Reparatur?

Aus diesem Dilemma ist die Idee des Repair Cafés entstanden. Dank Freiwilligenarbeit werden die Reparaturkosten minimiert, um so einen persönlichen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit zu leisten und dabei noch Spass zu haben.

An 18 Halbtagen pro Jahr können Sie im Treffpunkt Meilen mit Ihrem defekten Gegenstand vorbeikommen. Textilfachleute und Geräte- und Elektronikspezialisten werden

alles daransetzen, den Fehler zu finden und nach Möglichkeit vor Ort zu beheben. In Fällen, wo dies nicht möglich ist, werden in Absprache die notwendigen Ersatzteile weltweit beschafft und ausgetauscht. Der Arbeitsaufwand des Reparaturteams ist kostenlos und Ersatzmaterial wird zu Selbstkosten abgegeben. Ein Spendenkässeli hilft, die laufenden Unkosten zu decken.

Im Jahr 2022 konnten von 547 Gegenständen über 70% repariert und vor der Entsorgung gerettet werden. Darunter befanden sich auch viele Liebhaberobjekte mit hohem emotionalem Wert.

Der Verein Repair Café Meilen ist Teil eines schweizweiten Netzwerks und steht unter der Schirmherrschaft der Stiftung für Konsumentenschutz.

Repair Café, im Treffpunkt Meilen, Schulhausstrasse 27. Nächste Termine: Freitag, 27. Januar 14.00–17.00 Uhr und Samstag, 28. Januar 10.00–13.00 Uhr.

www.repair-cafe.ch

/thwe



Und schon ist das Lieblingsteil wieder einsatzfähig!

Foto: zvg

Winterreihe 2023 zum Thema «Zeit»

Kunst, Literatur, Musik, Theologie und Medizin



Viele hetzen mit einem durchgetakteten Alltag atemlos durch die Zeit.

Foto: istock

reformiert_katholisch
Kirchen in Meilen

Die beliebte Winterreihe wird in diesem Jahr ökumenisch durchgeführt: Eine Gruppe von engagierten Freiwilligen hat zusammen mit Pfarrer Erich Wyss ein attraktives Programm zum Thema «Zeit» auf die Beine gestellt.

Eine Literaturlesung mit Musikbegleitung, eine Kunsthausführung und zwei Vorträge mit hochkarätigen Referenten stehen auf dem Programm.

Ach du liebe Zeit ...!

Am 1. Februar gestaltet die Schauspielerin Barbara Peter in der reformierten Kirche im Rahmen der Winterreihe eine Lesung mit Texten aus der Weltliteratur zum Thema «Zeit». Barbara Peter, unterstützt von Heinrich Boxler, hat Texte quer durchs Thema zusammengetragen. Musikalisch wird sie von Pfarrer Daniel Eschmann mit

dem Saxophon begleitet. «Ach du liebe Zeit...!» lautet der Titel des Anlasses.

Das Thema Zeit hat eine enorme Präsenz im Leben des modernen Menschen. Historisch gesehen hatten wir noch nie so viel «Freizeit» wie heutzutage, aber viele Menschen in den Industrienationen erleben den Alltag als zunehmend atemlos: Unsere Tage sind durchgetaktet mit Familienarbeit, Erwerbsarbeit und Freizeit. Bei dieser Lesung können sich die Besuchenden eine Verschnaufpause gönnen und sich dem Begriff der Zeit für einmal auf dem literarischen Weg vertiefend annähern. Im Anschluss sind alle zu einem Apéro eingeladen, eine Gelegenheit, um mit der Schauspielerin und dem Musiker ins Gespräch zu kommen.

Thema «Zeit» im Kunsthaus

Am 11. Februar wird ein Ausflug ins Kunsthaus unternommen. Künstlerinnen und Künstler bringen mit ihren Arbeiten die Zeit, in der sie leben, zum Ausdruck. Madeleine Witzig ist Kunsthistorikerin und wird Interessierten einige Werke

zum Thema «Zeit» näher bringen. Für die Führung wird um eine Anmeldung per Mail oder SMS gebeten, Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Beitrags.

Im März halten Professor Ralph Kunz zu «Theologie und Zeit» und Professor Hell zu «Medizin und Zeit» Vorträge. Dazu folgen Ende Februar nähere Informationen.

Vier Veranstaltungen

Lesung mit Musikbegleitung: «Ach du liebe Zeit...!», Mittwoch, 1. Februar, 19.45 Uhr, reformierte Kirche, Barbara Peter, Lesung, Daniel Eschmann, Saxophon.

Kunsthausführung, Samstag, 11. Februar, 11.00 Uhr, Treffpunkt: Haupteingang altes Kunsthaus, Anmeldung: ebe.frank@bluewin.ch oder per SMS, 079 365 74 76.

Theologie und Zeit, Mittwoch, 1. März, 19.45 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Vortrag: Prof. Dr. Ralph Kunz. Medizin und Zeit: «Was macht die Zeit mit uns?», Mittwoch, 8. März, 19.45 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Vortrag: Prof. em. Dr. med. Daniel Hell.

/zvg

Für Sicherheit und Stabilität

Wieder in den Regierungsrat

Natalie Rickli

Ernst Stocker



regierungsratswahl.ch

Zusammen mit Silvia Steiner, Carmen Walker Späh und Peter Grünenfelder



on Tour!

Hier treffen Sie uns:

Samstag, 28. Januar 2023

09.30 bis 10.30 Uhr – Uster
Gerichtstrasse 1, 8610 Uster

11.00 bis 12.00 Uhr – Stäfa
Gemeindehausplatz

Nutzen Sie die Gelegenheit zum direkten Gespräch!

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Samstag, 21. Januar

9.00 Kolibri und 2.-Klass-Unti Bau

Sonntag, 22. Januar

11.00 Ökumen. Gottesdienst kath. Kirche St. Martin Pfarradministrator Mathias Zihlmann, Prediger David Ruprecht und Pfr. Daniel Eschmann Gospelchor Kantorei Meilen, anschl. Suppe, Brot und Wein

17.00 Orgelfee, Kirche Klangräume-Konzert für Kinder «Die Orgelfee bei Familie Mozart» Julia Shulha und Barbara Meldau Eintritt frei, Kollekte

Montag, 23. Januar

9.00 Café Grüezi, Bau

Dienstag, 24. Januar

14.00 Leue-Träff, KiZ Leue mit Erzählstunde

Donnerstag, 26

10.00 Andacht, Platten Pfr. Erich Wyss

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Samstag, 21. Januar

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Januar Einheitssonntag

11.00 Ökum. Gottesdienst in der kath. Kirche mit dem Gospelchor der Kantorei Meilen, Leitung Ernst Buscagne, anschl. «Suppe, Brot und Wein»

Mittwoch, 25. Januar

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Veranstaltungen

Für die Einheit der Christen Gottesdienst zur Gebetswoche



«Lernt, Gutes zu tun! Sucht das Recht! Schreitet ein gegen den Unterdrücker! Verschafft den Waisen Recht, streitet für die Witwen!» (Jes 1,17).

Diese Woche wird wie in jedem Jahr weltweit vom 18. bis 25. Januar gefeiert, in Meilen jeweils mit einem ökumenischen Gottesdienst gemeinsam mit den Geschwistern der katholischen Kirche und der Christona. Pfarradministrator Mathias Zihlmann, Prediger David Ruprecht und Pfarrer Daniel Eschmann gestalten die Liturgie zum Motto, welches von einer internationalen Arbeitsgruppe ausgewählt wurde. Musikalisch wird der Gottesdienst mitgestaltet vom Gospelchor un-



Nach dem Gottesdienst gibt es Suppe, Brot und Wein.
Foto: Carla Nichiata/Adobe Stock

ter der Leitung von Kantor Ernst Buscagne und begleitet von Barbara Meldau, anschliessend sind alle herzlich eingeladen zu Suppe, Brot und Wein.

Ökumenischer Gottesdienst, Sonntag, 22. Januar, katholische Kirche Meilen. Achtung: Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr!

/desch

Leue-Träff mit Erzählstunde

reformierte kirche meilen 

Kaum hat das neue Jahr angefangen, füllt sich die Agenda mit Terminen. Vielleicht haben Sie auch noch so einen altmodischen Kalender zum Anfassen und Blättern, zum Reinschreiben und Durchstreichen?

«Mein Vater hat schon lange alles auf seinem Smartphone – ich bin aber mit dem Papierkalender immer noch schneller. Natürlich benutze auch ich mein Nätel und den Laptop täglich, das macht das Leben ja so viel einfacher! Wirklich? Letzten Samstag wollte ich kurz entschlossen wandern gehen. Schnell noch den Online-Fahrplan öffnen – in zehn Minuten fährt der Bus ab – das schaffe ich. Mein Billett muss ich nicht am Fahrkartenautomat lösen, denn ich kann mich vor dem Einsteigen einfach kurzerhand einloggen. Das habe ich am Vortag auch gemacht, einfach nur den Start-But-



Vor der Abfahrt noch schnell ein Online-Busbillett lösen...
Foto: smile/Adobe Stock

ton nach rechts ziehen – ausser, es funktioniert nicht.» Sicher haben Sie haben einiges zu erzählen über die Freuden und Leiden mit den elektronischen Begleitern. Dazu haben Sie die Gelegenheit in der kommenden Erzählstunde. Wie immer bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

Leue-Träff, Dienstag 24. Januar, ab 14.00 Uhr Kirchengzentrum Leue

/mal

Fotobücher selber gestalten



Fotobücher sind nicht nur als Weihnachtsgeschenke heiss begehrt, sondern verewigen das ganze Jahr durch tolle persönliche Erlebnisse.

Wie Sie diese persönlichen Erinnerungstücke am PC gestalten und welche Dienste empfehlenswert sind, erfahren Sie in der Computeria Meilen. Die behandelten Themen lauten: Was gibt es für Produkte (Software)? Wie gehe ich vor? Wie gestaltete ich ein Fotobuch? Tipps und Empfehlungen zur Gestaltung. Es werden zwei Beispiele mit verschiedenen Produkten präsentiert. Der Compi-Treff zum Thema findet statt am Montag, 23. Januar, 19.15 Uhr und am Dienstag, 24. Januar, 9.45 Uhr im Treffpunkt Meilen, Unterer Dorfplatz, Schulhausstrasse 27, Meilen. Unkostenbeitrag 10 Franken. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldung ist erforderlich, unter Tel. 076 309 45 52 oder über www.computeriameilen.ch. Der nächste Compi-Treff findet statt am 6./7. März zum Thema Sicherheit (Digitaler Nachlass auf Social Media).

/bmay

Start ins neue Jahr



Das neue Jahr hat begonnen und schon bald ist wieder der erste Buchstart.

Marlies Mertl, Leseanimatorin SIKJM, überrascht Kinder bis 4 Jahre und ihre Begleitpersonen mit einer Geschichte. Sie hat auch diesmal wieder einige lustige Sprachspiele dabei, die zum Mitmachen anregen. Bilderbücher sind eine grosse Hilfe beim Spracherwerb. Sie fördern die Gesprächskultur innerhalb der Familie, bieten Trost und Geborgenheit. Ziel der Organisation «Buchstart» ist es deshalb, allen Kindern die Möglichkeit zu geben, von Anfang an mit Büchern aufzuwachsen. Die Gemeindebibliothek Meilen unterstützt dieses Ziel mit ihrem reichhaltigen Angebot an Bilderbüchern.

Die Platzzahl ist beschränkt. Eine Anmeldung mit Angabe von Name und Telefon-Nr. bis am Freitag, 27. Januar (bibliothek@meilen.ch oder Tel. 044 923 55 86) ist notwendig.

Buchstart mit Marlies Mertl, Montag, 30. Januar, 9.30 Uhr, Dauer: 30 Minuten. Bei grosser Nachfrage zweite Veranstaltung um 10.30 Uhr. Eintritt frei. Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50.

/zvg

Ladies Night



Der Frauenverein Feldmeilen besucht die «Ladies Night» im Kino Wildenmann in Männedorf am Donnerstag, 26. Januar. Gezeigt wird der Film «A Man Called Otto». Tom Hanks brilliert in einer herzerwärmenden Geschichte.

Otto ist ein mürrischer, isolierter Witwer mit festen Prinzipien, strengen Routinen und einer kurzen Zündschnur, der jedem in seiner Nachbarschaft das Leben schwer macht, da er sie wie ein Falke überwacht. Gerade als es scheint, als hätte er das Leben endgültig aufgegeben, entwickelt sich eine unwahrscheinliche und widerwillige Freundschaft mit seinen neuen Nachbarn. Nach und nach macht Otto eine subtile Veränderung durch... aber ist er wirklich fähig, sich zu verändern? Im Eintrittspreis von 28.- Franken sind die Apéro-Häppchen und ein Cüpli inbegriffen. Nichtmitglieder sind stets willkommen.

Treffpunkt: Donnerstag, 26. Januar um 19.00 Uhr bei der Unterführung Schulhaus Feld, um 19.05 Uhr bei der UBS in Meilen oder direkt im Kino. Apéro ab 19.00 Uhr. Filmbeginn 20.15 Uhr.

Anmeldung bitte bis Dienstag, 24. Januar bei Vroni Heimgartner, Telefon 076 471 41 14.

/vh

Leseperlen



Was ist schöner als eine gute Geschichte? Eine gute Geschichte, die man mit jemandem teilen kann!

Das Buch ist zu Ende gelesen, der Buchdeckel wird zugeklappt und vorbei ist die spannende Geschichte. Doch manches Buch regt zum Nachdenken an und man würde sich gerne mit anderen über die Lektüre austauschen. Die Gemeindebibliothek Meilen bietet mit der Reihe «Leseperlen» den passenden Rahmen für frische und engagierte Diskussionen. Das Bibliotheksteam freut sich auf zahlreiche interessierte Leserinnen und Leser, die sich zum Gespräch über die beiden folgenden Romane treffen: Joachim B. Schmidt, Tell, Diogenes, 2022 und Miku Sophie Kühmel, Triskele, S. Fischer Verlag, 2022.

«Leseperlen», Dienstag, 31. Januar, 19.00 Uhr – 20.00 Uhr, Eintritt frei. Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50. Nächste Termine: 23. Mai und 3. Oktober.

/zvg

musik  klingt gut

«Es ist nie zu spät ein Musikinstrument zu lernen.»

spiri.ch Winterthur Gossau SG Meilen

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Cordon bleu «Mont d'Or» mit Vacherin Mont d'Or & Rohschinken gefüllt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

Markenzeichen: gepflegte Tongebung

Winter-Konzert der Reihe «Vier Jahreszeiten»

Mentorin Annette Bartholdy konnte am Sonntag in der reformierten Kirche eine stattliche Zuhörerschaft begrüßen, ehe sich das Quatuor Sine Nomine aus Lausanne ans Werk machte.

Die Violonisten Patrick Genet und François Gottraux, der Bratschist Hans Egidi und der Violoncellist Marc Jaermann begannen mit der Wiedergabe des Streichquartetts A-Dur, No.3, op. 73 von Dimitri Schostakowitsch (1906 – 1975).

Sie gingen das Werk partiturgemäss in vornehmer Zurückhaltung mit einer Selbstverständlichkeit ohnegleichen an, schälten alsbald die Eigenständigkeit der Stimmen heraus, sodass kanonische Passagen trotz Kirchenakustik verständlich und klangschön daherkamen.

Wunder-Instrumente und grosse Kunst

Letzteres Attribut ist überhaupt Markenzeichen des bewährten Ensembles: Gepflegte Tongebung in allen Schattierungen. Das verdanken die Künstler natürlich auch ihren Wunder-Instrumenten (selten hat man einen derart tollen Bratschen-Ton gehört), das war gehobenste Streichquartett-Kunst auf Basis langjähriger Übung.

Alleweil drang des Komponisten Klangvorstellung durch, wie etwa in den staccati des «Moderato con moto» oder im satten Tutti-Klang in divergierenden Passagen im «Adagio».

Im finalen «Moderato» realisierten die Musiker des Russen Humor gekonnt in charaktergebenden Spiccato von Violine II und Viola, ehe sich alle vier «con intenso» (trotz Dämpfer!) in Klangpracht ergingen,



Die vier sympathischen Musiker verdienten den riesigen Applaus.

Foto: Oliver Dähler

um nach einer Thema-Reminiszenz das Satz-Ende in feinstem Pianissimo hinzuhauchen.

Knistern im Kirchenraum

Die zweite Konzerthälfte war ganz dem Streichquartett G-Dur op. 106 des Böhmen Antonín Dvorák gewidmet. Es war dessen Willkommensgruss an die Heimat, er war froh, nach seinem USA-Aufenthalt endlich wieder zuhause zu sein. Die Quartett-Mitglieder gingen den ersten Satz «Allegro moderato» verhalten an, legten sich aber alsbald so richtig ins Zeug, den Melodienreigen engagiert darstellend, faszinierend mit makelloser Intonation im Tutti-unisino und überzeugend

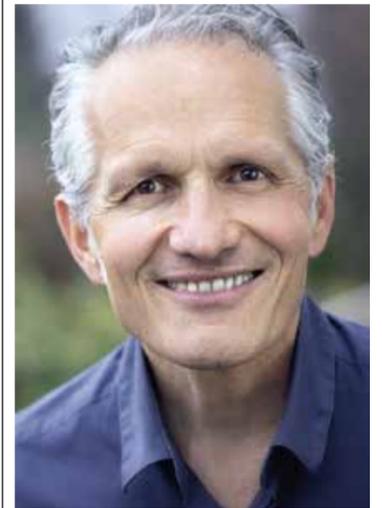
in dynamischen Steigerungen. Die «laborieux» bewältigten Barriolagen-Stellen gefielen – dank perfekter Bogentechnik – besonders. Im «Adagio ma non troppo» liess Violoncellist Marc Jaermann mit voluminösem Ton aufhorchen ehe sich ein fast schon Griegscher Stimmungsteppich breit machte. Wieder kann von feinsten Pianissimo-Kunst, toller Themen-Übergabe und guter Nachvollziehbarkeit der Modulationen berichtet werden. Die Interpreten gestalteten auch in den Sätzen «Molto vivace – un poco meno mosso» und «Finale: Andante sostenuto – Allegro con fuoco» ihre Stimmen partiturgemäss mit Überzeugung.

Ihre Faszination übertrug sich derart auf die Zuhörer, dass es gleichsam knisterte im Kirchenraum. Der schliesslich losdonnernde Applaus war nicht nur Ausdruck der Begeisterung, sondern redlich verdient. Die sympathischen Musiker bedankten sich mit einer Zugabe: rahmenschiessend von Antonín Dvorák einen Walzer in A-Dur, das beglückende Erlebnis passendst abrundend.

Freuen wir uns auf das nächste Konzert «Frühling». Am 16. April spielt das Trio Tacchi Alti ein Programm unter dem Titel «Wasserspiele», geografisch den Weg England – Frankreich – Schweiz abdeckend.

/bast

Das Geheimnis der Wunscherfüllung



Stefan Strässle ist Mentalcoach und Buchautor.

Foto: zvg

Am Montag, 30. Januar von 19.00 bis 21.30 Uhr hält Stefan Strässle im Schälehuus-Club ein Referat zum Thema «Das Geheimnis der Wunscherfüllung». Sein nachfolgendes Seminar «Gedanken – die Superkraft in dir» findet ebenfalls im Schälehuus statt.

Stefan Strässle ist der Überzeugung, dass seit Jahren ein neues Verständnis für das Leben existiert: «Es besagt, dass wir in einer Welt unbegrenzter Möglichkeiten leben und dass unsere Gedanken, Gefühle und Emotionen unser Leben steuern. Placebo-Effekt, Quantenphysik und Co. haben dies nachhaltig bewiesen.» Der deutsche Lyriker Christian F. Hebbel sagte dazu: «Der Mensch ist, was er denkt. Was er denkt, strahlt er aus. Was er ausstrahlt, zieht er an.»

Mentalcoach und Buchautor Stefan Strässle erläutert mit praktischen Beispielen, wissenschaftlichen Erkenntnissen und mentalen Weisheiten das Geheimnis der Wunscherfüllung und nimmt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit auf eine spannende innere Reise zur Erfüllung ihrer Wünsche und Ziele.

Detaillierte Angaben zu den Veranstaltungen von Stefan Strässle in Meilen finden sich im Inserat in dieser Ausgabe des Meilener Anzeigers oder online unter www.thoughtworks.ch.

/zvg

Wau – tolle Leistung!



Die Hunde Fründ Meilen haben letzten Samstag in einer knapp zweistündigen Aufräumaktion auf der und um die Allmend noch viel mehr zusammengesammelt als nur die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge. Fünf grosse Säcke mit Abfall waren das Resultat. Für ein respektvolles Miteinander, und damit Meilen noch schöner wird!

Foto: Petra Thoma

Meilener Haus
NATUR, SPORT UND GEMEINSCHAFT ERLEBEN
OBERSAXEN
MIRANIGA

Meilen: 423 m ü.M.
Meilener Haus: 1430 m ü.M.
Willkommen in Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch

Meilens Handballer zementieren die Leader-Position



Auch gegen den bislang schwierigsten Gegner setzen sich die Seebuben durch. Der Sieg gegen Schwamendingen zeigt: Die Meilemer können sich in dieser Liga eigentlich nur selber schlagen.

Die Guetzi-Büchsen sind leer, die Fondue-Caquelons ausgeputzt, der Glühwein ist ausgetrunken – man könnte meinen, dass sich nach einer kalorienreichen Weihnachtspause eine sportliche Trägheit breitmacht. Aber nichts da: Im ersten Heimspiel im neuen Jahr merkt man den Seebuben schon in der Kabine an, dass sie den Festtags-Speck in pure Handball-Energie umwandeln wollen.

Das ist gut so, denn an diesem Donnerstagabend wartet jener Gegner,

der ihnen am ehesten die Leader-Position streitig machen könnte: Schwamendingen. Es ist ein junges Team mit grossgewachsenen, schnellen Spielern – offensichtlich gewillt, den Meilemern die erste Niederlage der Saison zuzufügen. Coach Danilo mahnt: In dieser Partie muss, um zu gewinnen, die beste Leistung abgerufen werden.

Ganz besonders nimmt sich Reto «Böbäl» Gollob diese Worte zu Herzen und versenkt eiskalt den ersten Penalty zum 1:0 im Netz. Wenig später legt Gjin Lasku mit einem veritablen Kunstschiess nach – der Anfang ist geschafft. Nun kommt aber auch Schwamendingen ins Spiel. Dessen Trümpfe sind in erster Linie drei Rückraumspieler, die mit wuchtigen Schüssen aus der zweiten Reihe die Meilemer Defensive immer wieder überwinden können. Nach elf gespielten Minuten fällt der Ausgleich zum 6:6. Für die Seebuben ist das aber offensichtlich kein Grund zur Sorge, sondern viel-

mehr eine Aufforderung, noch einen draufzulegen. In der Folge spielen sie so, wie sich das jeder Coach nur wünschen kann: Konzentriert, effizient, intelligent. Zaubrerhafte Zuspätschiefe an Kreisläufer Mark «Rosé» Huber, wuchtige Würfe von Asmir Muric und filigrane Flugeinlagen von Flügelspieler Florian «Mare» Mörgeli sorgen dafür, dass sich Meilen immer weiter absetzen kann und bald fünf Tore in Führung liegt. Doch jede Stärkephase nimmt einmal ein Ende, auch in diesem Spiel. Die Konzentration schwindet, während der Gegner nun wieder erstarbt. Mit vereinten Kräften gelingt es, eine Drei-Tore-Führung in die Pause zu retten.

Der Zwischenstand von 17:14 geht in Ordnung, doch das ist kein Anlass, sich zurückzulehnen. Das Tempo ist hoch, und wenn den Seebuben eines fehlt, dann ist das allzu oft der Schnauf in der zweiten Halbzeit. Zehn Minuten Pause sind also hochwillkommen.

Es geht weiter in dieser Partie, in die sich jetzt immer öfter kleine Fehler einschleichen. Auch die Chancenauswertung lässt nun plötzlich zu wünschen übrig. Dass Schwamendingen trotzdem nicht die Meilemer Führung gefährden kann, liegt einerseits an einem bärenstarken Simon Tresp, der immer wieder mit wichtigen Paraden glänzt.

Andererseits verteidigt das Heimteam mit einem Furor, der dem Gegner den Angstschweiss ins blaue Trikot treibt. Allen voran hält Johannes Rüegg in einer Mischung aus Wahnsinn und Genie die Mauer dicht. Offensichtlich zehrt er von seiner Vergangenheit als Rugby-Spieler. Die Partie ist längst zu einem Abwehrkampf geworden, Tore fallen nur noch sporadisch. Die handballerische Leichtigkeit aus der ersten Halbzeit hat sich längst in den Feierabend verabschiedet.

Doch zu keinem Zeitpunkt geben die Seebuben die Kontrolle aus der

Hand. Nach 60 hart umkämpften Minuten stellt die Hallenuhr mit dem Endresultat von 26:22 klar: Auch ein Team wie Schwamendingen beisst sich an dieser Meilemer Mannschaft die Zähne aus. Ein solcher Start in die Rückrunde tut gut und schafft Selbstvertrauen. Einziger Wermutstropfen: Zum ersten Mal in dieser Saison schießt die Mannschaft weniger als 30 Tore.

Die Gelegenheit, die Torstatistik wieder zu begradien, bietet sich aber schon bald. Am 21. Januar kommt der SC Volketswil, der Überflieger vom Vorjahr, zu Besuch (18.30 Uhr, Meilen Allmend). Klar ist: Die harten Bandagen sind auch dann wieder gefragt.

/jro

COIFFURE
tissot
haar-mode.ch

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
78. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 100.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.19/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



FELDNER DRUCK

Im «Erlibacherhof» in Erlenbach

VERSCHROBNI GÄRTE

Eine florierende Komödie

geschrieben und inszeniert von
Nathalie Portmann



Aufführungen

Samstag, 21. Januar 2023 Sonntag, 29. Januar 2023

Freitag, 27. Januar 2023 Sonntag, 5. Februar 2023

Samstag, 28. Januar 2023 jeweils 15.00 Uhr

Mittwoch, 1. Februar 2023

Freitag, 3. Februar 2023 Vorverkauf

Samstag, 4. Februar 2023 Internet: www.erlibacher-volksbuehne.ch

jeweils 20.00 Uhr Direktverkauf: Schmid+Co. AG, Erlenbach

Tel. Reservation: 079 206 46 93

(Di - Fr, 10.00 - 12.00 Uhr)

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte

bestellen, liefern oder installieren lassen!



8706 Meilen
T 044 923 53 63
www.vonarxmedia.ch

euronics
von Arx Media AG

Kantonsratswahlen 2023 Hauseigentümer wählen Hauseigentümer 2 x auf jede Liste

Die beiden Sektionen Küsnacht und Pfannenstiel unterstützen folgende Kandidierende:



Corinne Hoss-Blatter

Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (GPK) und Mitglied der Parlamentariergruppe «Wohn- und Grundeigentum» (W&G) / Historikerin, Unternehmerin, Erwachsenenbildnerin / 2006–2022 Schulpflegerin

Zollikon, geb. 1964
bisher, FDP



Dr. Patrick Dümmler

Mitglied Hauseigentümerversand / Dr. sc. ETH Zürich und lic. oec. publ. Universität Zürich / Gemeinderat Zollikon (Vorsteher Liegenschaften) / Mitglied der Geschäftsleitung und Forschungsleiter des Think-Tanks Avenir Suisse

Zollikerberg, geb. 1973
neu, FDP



Dominique Zygmont

2019–2022 Gemeinderat Stadt Zürich / Mitglied Kommission für kommunale Richtpläne und Kommission Sicherheit/Verkehr / Geschäftsleiter / M. A. HSG

Oetwil am See, geb. 1980
neu, FDP



Domenik Ledergerber

Ausschuss-Mitglied der Parlamentariergruppe «Wohn- und Grundeigentum» (W&G) / Landwirt und Geschäftsführer Event- und Lebensmittelverarbeitungsfirmen / Präsident SVP Kanton Zürich

Herrliberg, geb. 1987
bisher, SVP



Martin Hirs

Vorstandsmitglied HEV Pfannenstiel / eidg. dipl. Immobilienreuhänder / Geschäftsführer/Inhaber Hirs Immobilien GmbH

Zollikerberg, geb. 1973
neu, SVP



Marzena Kopp

Mitglied Kommission für Planung und Bau (KPB) / Mitglied Parlamentarische Gruppe Wohn- und Grundeigentum / Dr. oec. publ., Ökonomin / Coach, Gemeinderätin

Meilen, geb. 1971
bisher, Die Mitte

Weiter empfehlen wir:

SVP, Liste 1

FDP, Liste 3

Die Mitte, Liste 6

■ Marion Matter, Raphael Bürgi, Dubi Sinovic

■ Jürg Honegger, Urs Christian Eugster

■ Maurizio Denaro, Andrea Kuhn-Senn, Lukas Fischer

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

Veganes Curry ohne Schnickschnack

Gerade für den Januar nimmt man sich gerne viel vor. Mehr Sport treiben, gesünder Essen, weniger trinken: Aus diesen Vorsätzen ist vor einigen Jahren der «Veganuary»-Trend entstanden.

Sich den ganzen Monat Januar lang vegan zu ernähren, ist für Nicht-Veganer eine Herausforderung, weil man sich erst an die Produkte gewöhnen und neue Rezept-Ideen suchen muss.

Gesucht sind Rezepte, die mit wenig Aufwand und ohne unbekannte Spezialprodukte einfach nachzukochen sind. Unser Rezept der Woche, ein Erdnuss-Curry mit Tofu, eignet sich dafür perfekt. Anina Gepps Kochbuch «Vantastic Kitchen», erschienen im AT Verlag, entstand, als die Autorin und Influencerin ausschliesslich im Van lebte und Europa bereiste. Heute wohnt sie auf Teneriffa.

Anina Gepp sagt über das Rezept: «Wie der Name schon verrät, steht dieses Gericht innerhalb von ganz kurzer Zeit dampfend vor euch. Ideal für alle, die Curry lieben, ungerne viel Zeit in der Küche verbringen und dennoch gerne gesund, ausgewogen und lecker essen.»

Schnelles Erdnuss-Curry mit Tofu

Zutaten für 2 Portionen

- 1 Tasse Basmatireis
- 2 Tassen Wasser
- 2 Knoblauchzehen
- 1 rote Zwiebel
- 2 EL Rapsöl
- 150 g Tofu
- 2 EL Sojasauce
- 1 Aubergine, klein geschnitten
- 1 Peperoni, klein geschnitten
- ½ Brokkoli, klein geschnitten

Für die Sauce

- 1 TL Paprikapulver, geräuchert
- ¼ TL Chilipulver
- 250 ml Hafer- oder Sojasahne
- 1 EL Erdnussbutter
- 1 ½ cm frischer Ingwer
- 2 TL Birnendicksaft (oder andere Süsse)
- 2 EL Sojasauce

Zubereitung

Den Reis nach Packungsanweisung im Wasser gar kochen. Den Knob-



Wenig Aufwand und passend für den Veganuary: Curry-Tofu mit Gemüse.

Foto: Anina Gepp

lauch und die Zwiebel hacken und in einer grossen Bratpfanne im Rapsöl anrösten. Den Tofu in mundgerechte Stücke schneiden und ebenfalls anbraten. Sobald er goldbraun ist, mit der Sojasauce ablöschen und das restliche Gemüse hinzufügen. Weitere 10 Minuten unter stetigem

Umrühren in der Pfanne anbraten. Im Standmixer oder mit dem Pürierstab die Zutaten für die Sauce mixen und zum Gemüse geben. Die Hitze reduzieren und alles 5 Minuten einköcheln lassen, bis die Sauce eindickt. Den gegarten Reis in eine Tasse geben und festdrücken,



auf einen Teller stürzen und mit dem Curry servieren. Als Toppings eignen sich frisch gehackte Kräuter wie Minze, Petersilie oder Koriander sowie gehackte Erdnüsse. Nach Wunsch mit einem Spritzer Zitronensaft abschmecken.

Tipp

Wer Tofu langweilig findet kann ihn bereits am Vorabend beliebig marinieren. So bekommt er mehr Geschmack. Dem Curry wirds nicht schaden.

Für Meilen in den Kantonsrat

Dr. Hiller Christoph, Gemeindepräsident, Meilen; **Bandelli Silvio**, Meilen; **Bergmann Adrian**, Dipl. Tech TS / Unternehmer / Baurekursrichter / Präsident SVP/BGB Meilen, Meilen; **Bergmann Hans**, Elektro-Ingenieur HTL, Meilen; **Bergmann Karin**, Meilen; **Bergmann Liselotte**, Meilen; **Bergmann-Zogg Verena**, Gemeinderätin und Finanzvorständin, Meilen; **Caplazi Reto**, Meilen; **Ehrler Markus**, Meilen; **Franchi Paul**, Meilen; **Graf Rosmarie**, Meilen; **Graf Wilfried**, Unternehmer, Meilen; **Dr. iur. Greter Marco**, Steuerexperte, Meilen; **Haggenmacher Claudia**, Meilen; **Haggenmacher Judith**, Meilen; **Haller Roger**, Meilen; **Haller Yvonne**, Meilen; **Hunn Beatrice**, Lehrerin / ehem. Mitglied der Schulpflege, Meilen; **Hurter Georges**, Meilen; **Hurter Gertrud**, Meilen; **Jenny Dieter**, VRP/Verit Liegenschaften/Rechtsanwalt/Unternehmer, Meilen; **Jenny Peter F.**, alt Gemeinderat / dipl. Bauingenieur ETH, Meilen; **Kaufmann Martin**, Consul Executive Services, Meilen; **Keller Jack**, ehem. Mitglied der RPK / Bürgerrechtsbehörde, Meilen; **Dr. iur. Knöpfel Andreas**, Unternehmensjurist, Meilen; **Dr. iur. Scherer Dorothe**, Juristin / Oberrichterin, Meilen; **Löffel Edith**, Meilen; **Matter Peter**, Meilen; **Matter Regula**, Meilen; **Oettli Anita**, Meilen; **Oettli Martin**, Meilen; **Wunderli Werner**, ehem. Bezirksschulpfleger, Betriebstechniker HF, Meilen; **Aeschi Thomas**, Nationalrat und Fraktionspräsident, Zug; **Alder Maja**, Küsnacht; **Amacker Bruno**, alt Kantonsrat / Oberrichter / HEV Zürich, Herrliberg; **Amrein Hans-Peter**, Kantonsrat / Geschäftsführer, Forch; **Bubb Lukas**, Vorstand SVP Stäfa, Stäfa; **Cantarella Irene**, Uetikon am See; **Cantarella Jerry**, Uetikon am See; **Ciocco Antonio**, Männedorf; **Ciocco Rosi**, Männedorf; **Duttweiler Hansruedi**, Männedorf; **Ferrat Stefan**, Uetikon am See; **Feurer Werner**, Männedorf; **Francis Monique**, Treuhand Sachbearbeiterin, Stäfa; **Frey Walter**, alt Nationalrat / Unternehmer, Küsnacht; **Friedli Peter**, Unternehmer, Herrliberg; **Fuhrer Rita**, alt Regierungsrätin, Auslikon; **Gafner Aaron**, Hombrechtikon; **Gafner Karin**, Hombrechtikon; **Gafner Stephan**, Präsident SVP Hombrechtikon / Unternehmer, Hombrechtikon; **Heer Alfred**, Nationalrat / Unternehmer, Zürich; **Hunziker Eugen**, alt Gemeinderat / Präsident SVP Oetwil am See, Oetwil am See; **Hurter Christian**, alt Kantonsrat / dipl. Bauingenieur ETH/MBA/HSG / Unternehmer, Uetikon am See; **Ledergerber Domenik**, Kantonsrat / Präsident SVP Kanton Zürich / eidg. dipl. Landwirt, Herrliberg; **Lüthi Thomas**, Gemeinderat / Vizepräsident SVP Männedorf / Turn- und Sportlehrer, Männedorf; **Prof. Dr. Mörgeli Christoph**, alt Nationalrat / Historiker, Stäfa; **Müller Benno**, Unternehmer, Zumikon; **Rickli Natalie**, Regierungsrätin, Winterthur; **Rose Carmine**, Uetikon am See; **Rose Elsbeth**, Uetikon am See; **Schlumpf Ueli**, alt Gemeinderat / Unternehmer, Forch; **Stocker Ernst**, Regierungsrat, Wädenswil; **Studer Fritz**, Zumikon; **Troxler Katia**, Mitglied Schulpflege, Uetikon am See; **Weber Felix**, alt Gemeinderat / Schulpräsident / Landwirt / Unternehmer, Uetikon am See; **Weber René**, unabhängiger Vermögensverwalter, Männedorf; **Weber-Gachnang Theres**, Präsidentin Zürcher Landfrauenvereinigung, Uetikon am See; **Wiederkehr Karin**, Feldmeilen; **Zehnder Philippe**, Gemeindepräsident, Erlenbach; **Zollinger Kurt**, Stäfa



Marion Matter
in den Kantonsrat



marion-matter.ch

Sichere Zukunft in Freiheit

Überparteiliches Unterstützungskomitee
Marion Matter
Kantonsratswahlen 12. Februar 2023

Der letzte Mohikaner

Bild der Woche
von Peter Kummer



Diesen Pavillon mit Elementen der Laubsägeli-Architektur im Geiste des schweizerischen Holzstils, möglicherweise über 100 Jahre alt, hat der Baggerzahn in der Beugen verschont. Er soll in die neue Überbauung «Beugenhof» integriert werden – man darf gespannt sein, wo das Häuschen am Ende zu stehen kommt.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnapshotsüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Coiffure
KOTAS
Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

ADVISE
TREUHAND

www.advise.ag

Unser Mitglied –
Ihr dipl. Treuhandexperte
IN MEILEN



Advise Treuhand AG | Nicolas Egli